

Ehrungen in St.Vith

# Erfolgreiche Sportler ausgezeichnet

**Am vergangenen Wochenende zeichnete die Stadtgemeinde St.Vith erfolgreiche Sportler und Mannschaften aus. Die Ehrung wurde mit einem attraktiven Rahmenprogramm verknüpft.**

Dabei traten der TV Recht, der Shinson Hapkido Verein (Bewegungs- und Selbstverteidigungskunst), Tänzerinnen des Cardio Dance und Rock 'n' Roll-Tänzer auf. Zudem wurde Heinz Kirsch geehrt, der die St.Vither Sportgemeinschaft mitgegründet und sie vier Jahrzehnte lang geprägt hatte. 28 Jahre lang, bis Dezember 2009, war Kirsch Präsident der Sportgemeinschaft: »Du hast diese Aufgabe mit Bravour gelöst, auch wenn es schwierig wurde und große Geduld gefragt war«, lobte der St.Vither Bürgermeister Christian Krings in seiner Laudatio. Er hob zu-

dem das Verantwortungs- und Einfühlungsvermögen von Heinz Kirsch hervor: »Du hast Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen, die deinen Weg gekreuzt haben, Spuren der Freundschaft und Wertschätzung«, sagte Bürgermeister Krings weiter.

Bei den Herren wurde Rallyepilot Thierry Neuville »für seine besonderen sportlichen Leistungen im Automobilsport ausgezeichnet. Außerdem wurde Dominique Verdin, Torjäger des RFC St.Vith, als Torschützenkönig der 2. Provinzklasse (37 Treffer) geehrt. Bei den Damen gingen Auszeichnungen an die Orientierungsläuferin Susanne Brodel und die Keglerin Sandy Hoffmann. In der Mannschaftswertung wurden die Rock 'n' Roll-Tänzer Christiane und Michael Hoffmann, die Roller Bulls und die Volleyballer des VBC Lommersweiler hervorgehoben.



Diese Sportlerinnen aus der Stadtgemeinde St.Vith wurden für ihre besonderen Leistungen geehrt.

Fotos: Helmut Thönnissen



Mit ihren Vorführungen trugen auch die Turnerinnen des TV Recht zu einem gelungenen Abend bei.



Heinz Kirsch (Bildmitte) wurde als langjähriger Präsident der St.Vither Sportgemeinschaft geehrt.



Fußballer Dominique Verdin (links) und Rallye-Pilot Thierry Neuville waren im letzten Jahr die besten St.Vither Sportler.



Auch wenn es auf diesem Bild anders aussieht: Beim Shinson Hapkido werden die Kräfte nicht roh, sondern wohl dosiert eingesetzt.

Baseball: Sieg in den World Series gegen die Texas Rangers - »Ja, wir sind Champion!«

## San Francisco Giants holen nach 56 Jahren MLB-Titel

Über ein halbes Jahrhundert haben die San Francisco Giants auf diesen Moment gewartet: 56 Jahre nach dem bisher letzten Titelgewinn feierte das Team den Sieg in der World Series der Major League Baseball.

Es war wohl der Schlag seines Lebens: Mit seinem Home Run im siebten Spielabschnitt und den damit verbundenen drei Punkten sicherte Edgar Renteria den San Francisco Giants die World Series in der Major League Baseball (MLB). Mit 3:1 gewannen die Giants am Montag (Ortszeit) das fünfte Spiel gegen die Texas Rangers und entschieden da-

mit die Finalserie 4:1 für sich. 56 Jahre hatte der Verein auf diesen Titel gewartet. Über-schäumend war anschließend die Freude. Die Mannschaftskollegen schnappten sich bei der Siegesfeier den Kolumbianer Renteria, hielten ihn im Klammergriff und verpassten ihm eine Champagnerdusche. »World Series Champion 2010. Kannst du das glauben?«, fragte Werfer Matt Cain immer wieder ungläubig. Als Renteria die Titel-Trophäe in die Höhe reckte, war sich auch Cain sicher: »Ja, wir sind Champion!« Der 35-jährige Renteria wurde zudem zum wertvollsten Spieler (MVP) der Finalserie

gekürt. Schon 1997 hatte er die World Series für sein Team entschieden. Im Shirt der Florida Marlins machte er im siebten Spiel gegen die Cleveland Indians den entscheidenden Punkt. Für die Stadt San Francisco war es sogar der erste MLB-Titel überhaupt. Denn die Giants gewannen die World Series zwar fünfmal (1905, 1921, 1922, 1933 und 1954), spielten damals aber noch in New York. Der Club zog erst 1958 von der amerikanischen Ost- an die Westküste um. Die San Francisco Giants standen 1962, 1989 und 2002 im Finale, verloren aber alle

drei Serien. Und auch in dieser Saison sah es lange nicht nach einem Titelgewinn aus. Die Giants hatten sich erst am letzten Spieltag der regulären Saison für die Playoffs qualifiziert. Nach dem Sieg gegen die Atlanta Braves setzten sie sich auch gegen Titelverteidiger Philadelphia Phillies durch. Das Erfolgsrezept in der Finalserie war die hohe Wurfefektivität der Giants. Den Texanern gelangen daher nur 29 Treffer in den fünf Spielen. »Sie schlugen uns ein-drucksvoll - sie haben es sich verdient«, urteilte Rangers-Trainer Ron Washington. (dpa)



Die San Francisco Giants feiern den Sieg in den World Series.